# LANDGANGSINFORMATIONEN CARTAGENA DE INDIAS / KOLUMBIEN

|  |  |
| --- | --- |
| **24.01.2024** | Die Großstadt hat etwa 1 Million Einwohner und liegt an der Karibikküste Kolumbiens. Sie gilt als schönste Kolonialstadt Südamerikas. Viele Kreuzfahrtschiffe machen im Rahmen von Karibik Kreuzfahrten hier fest. Cartagena de Indias wurde 1533 als eine der ersten spanischen Städte in Südamerika gegründet. Der Stadtgründer Pedro de Heredia gab ihr einfach den Namen seiner spanischen Heimatstadt Cartagena. Der Zusatz „de Indias“ wurde als Unterscheidungsmerkmal beigefügt. Der Irrtum von Kolumbus lebt in diesen Begriffen bis heute fort. Cartagena die Indias war schnell einer der wichtigsten Häfen Spaniens in der neuen Welt. Spanische Schatzschiffe wurden hier mit Gold, Silber und Edelsteinen beladen. Wie wertvoll die Fracht war, zeigt der Fund der 1708 von englischen Angreifern versenkten Galeone San José. Man schätzt den heutigen Wert der Ladung auf mehrere Milliarden Euro. Wegen dieser Werte haben die Spanier bereits im 16. Jahrhundert begonnen, die Stadt immer weiter zu befestigen. Das Stadtzentrum mit den gewaltigen Mauern und Befestigungen ist Weltkulturerbe der UNESCO. |
| **Liegeplatz:**  **Währung:**  **Sicherheit:**  **Taxi:**  **Sehenswertes:**  **Strände:** | Der Hafen für Kreuzfahrtschiffe liegt auf der **Insel Manga** inmitten eines großen Industriehafens. **MS Amadea** liegt an der **Pier No. 3** am **Cruceros Sociedad Portuaria**. Ein markierter Fußweg führt zum **ca. 500 Meter entfernten Kreuzfahrt-Terminal**.  Dieses besteht aus einem klimatisierten Gebäude und einem etwa 1.000 Quadratmeter großen Garten (Port Oasis). Zuerst kommt man in einen schönen Garten mit hohen Bäumen, Wasserfällen und Teichen. Dann gelangt man in das klimatisierte Terminalgebäude, in dem es eine Post und viele Geschäfte gibt. Verlässt man das Gebäude, trifft man auf den Nachbau einer Smaragdmine. Kolumbien ist bekannt für seine schönen Smaragde. Neben dem Garten gibt es einen großen Parkplatz für Busse und Taxis. Die Altstadt ist für Fußgänger ca. 3,5 Kilometer entfernt.  Die Währung in Kolumbien ist der **Kolumbianische Peso (COP)**.  **Wechselkurs: 1 EUR = ca. 4258 COP – 10.000 COP = ca. 2,34 EUR**  Es wird auch flächendeckend der USD akzeptiert. Kreditkarten werden auch vielerorts akzeptiert.  Cartagena de Indias ist heute eine Touristenhochburg und gilt als die wohl bestbewachteste und sicherste Stadt des Landes. **Trotzdem sollte man auf die eigene Sicherheit bedacht sein und wertvollen Schmuck, Uhren oder teure Kameras an Bord lassen!**  Taxis stehen lt. Angabe unserer Agentur am Hafenausgang bereit. Bitte **verhandeln Sie unbedingt vor Fahrtantritt den Preis!** Die meisten Taxifahrer akzeptieren USD. Eine Fahrt ins ca. 6 km entfernte Zentrum kostet lt. Angaben unserer Agentur ca. 15 USD. Taxis sind in Cartagena de Indias gelb.  Die eindrucksvolle **Befestigungsanlage San Felipe de Barajas** wurde zur Bewachung des maritimen Zugangs im Jahr 1536 erbaut. Die auf dem **San Lázaro Hügel** gelegene Festung aus massiven Felsblöcken, besteht aus einem **verzweigten System von Tunneln und Verstecken**. Das Äußere wird von dem Wachturm sowie von den Artilleriestellungen dominiert. Einziger Zugang ist eine Rampe, die von einer Zugbrücke gesichert wird. Im Jahr **1984 nahm die UNESCO das Castillo zusammen mit der Altstadt von Cartagena de Indias in die Liste des Welterbes auf**.  Von dem Kastell hat man einen schönen **Blick auf die Altstadt von Cartagena**. Die gesamte Altstadt Cartagenas wurde im **Stil der Kolonialzeit** restauriert. Deshalb ist der komplette autofreie Bereich eine einzige Sehenswürdigkeit.  Die befestigte Innenstadt Cartagenas war früher über eine Zugbrücke mit dem außenliegenden Stadtteil Getsemani verbunden. An der Stelle, wo sich der Torre (Puerta) de Reloj befand, steht jetzt ein **Uhrturm aus dem 19. Jahrhundert**. Die Altstadt von Cartagena, oft Centro oder **Ciudad Amurallada** (“ummauerte Stadt”) genannt, ist mit Sicherheit **eine der schönsten historischen Städte in der Karibik.**  Die alte Stadtmauer ist zu großen Teilen erhalten. In den engen Gassen mit ihren **bunt angestrichenen Kolonialbauten** finden Sie **unzählige Cafés, Bars oder Restaurants**, die dazu einladen, sich vor der Mittagshitze zu schützen oder sich bei einem kühlen Bier von einem ereignisreichen Tag zu erholen. Im Zentrum finden Sie **viele Sehenswürdigkeiten**, wie das **Inquisitions Museum**, diverse Kirchen oder das **Haus von Gabriel Garcia Marquez**, Nobelpreisträger und Kolumbiens berühmtester Schriftsteller.  Ca. 6 Km vom Hafenausgang enfernt befindet sich der **Stadtstrand Boca Grande**. Boca Grande ist auch der Name des Stadtteils, in dem sich die meisten Hotels und Apartementhäuser befinden. Hier finden Sie alles, was das Herz eines Besuchers begehrt: Tourveranstalter, die Sie zu den Sehenswürdigkeiten bringen, Boote die zu Stränden außerhalb des Stadtgebiets fahren, Restaurants, Clubs und Geschäfte. Wichtig: Egal was sie kaufen oder mieten fragen Sie auf jeden Fall vorher nach dem Preis! Wenn sie erstmal im Boot oder Bus sitzen, haben Sie bei der Verhandlung stets die schlechteren Karten.  **Castillogrande** ist eine luxuriöse Wohngegend am äussersten Ende der Halbinsel Bocagrande. Ähnlich wie an der Playa Bocagrande bilden hier moderne Hochhäuser eine beeindruckende Skyline direkt an der langen, sandigen Küste. Der **Strandabschnitt von Castillogrande** ist noch einmal deutlich gediegener als Playa Bocagrande, es gibt weniger Rummel und Souvenirstände, dafür mehr Platz zum Ausbreiten. Am Wochenende ist der Strand ein äusserst beliebtes Ausflugsziel für Familien mit Kindern.  Im Norden von Cartagena de Indias liegt die kleine **Fischergemeinde Manzanillo del Mar**, zu der auch der **idyllische Strand Playa de Oro** gehört. Hier kann man die Gedanken schweifen, die Seele baumeln und sich in den einfachen Restaurants den frischen Tagesfang servieren lassen. Das ruhige Wasser macht es zum angenehmen Ausflugsziel. Wer dann doch mehr Action braucht: Etwas weiter nördlich liegt der **Vulkan El Totumo** **Lodo**. Ein Ausflug dorthin inklusive **Bad im mineralhaltigen Kraterschlamm** lohnt sich unbedingt!  Weisser Sandstrand, türkisfarbenes Wasser und Kokospalmen: Das typische Karibikflair macht **Playa Blanca** auf der **Halbinsel Isla Barú** zu einem der attraktivsten Strände rund um Cartagena de Indias. Hin kommt man in 30 Minuten mit dem Speedboot – Abfahrt ist im Hafen in der Altstadt. Um ein paar ruhige Stunden am Strand zu verbringen, lohnt es sich, frühmorgens aufzubrechen. Denn tagsüber, es lässt sich nicht verschweigen, wird es an der Playa Blanca ziemlich voll! |

Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem MARCO POLO Reiseführer ab Seite 59!  
 **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Cartagena de Indias / Kolumbien!**

**(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)**

Torre di Ligny